

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	24 (1908)
Heft:	5
Rubrik:	Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIV.
Band

Direktion: **Walter Senn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Büridi, den 30. April 1908.

Wochenspruch: Das Glück um Günst zu bitten, ist feig und Toren Wis,
Erfämpft nur und erstritten bleibt's dauernder Besitz.

Bau-Chronik.

Bauwesen in Olten. Für Olten steht auch diesen Sommer eine intensive Bautätigkeit bevor, da eine ganze Reihe großer öffentlicher Gebäude erstellt werden, so das

neue Schulhaus im Vyjang, das Stadthaus an der Frohburgstrasse, die römisch-katholische Kirche im Ziegel-feld, welche nach Beschluß der Kirchgemeinde ebenfalls dieses Jahr in Angriff genommen werden soll; das Verwaltungsgebäude des Elektrizitäts-Werkes Olten-Narburg an der Bahnhofstrasse, und, um auf die nächste Umgebung überzugehen, das Lungenanatorium auf Aller-heiligen.

Das staatliche Elektrizitätswerk St. Gallens am Rhein-taler Binnenkanal wies im Berichtsjahr 1907 bei 130,000 Fr. Einnahmen und 107,000 Fr. Ausgaben einen Vorschlag von rund 23,000 Fr. auf, der zur Amortisation am Baukonto verwendet wurde. Die Kraft- und Lichtabgabe bezifferte sich auf den Betrag von rund 111,000 Franken.

Ein neues bernisches Elektrizitätswerk soll nach detaillierten Projekten in der Nähe von Narberg errichtet werden. Nach dem schon zur Kenntnis der Gemeinde-behörden gelangten Plan würde ein Teil des Aarewas-

fers, ähnlich wie bei dem Felsenaauwerk der Stadt Bern, durch den Hügelzug zwischen Niederried und Kallnach hindurchgeleitet und dann in den Hagneckkanal geführt. Da keine Fabriken von der Wasserkraft der Aare be-trieben werden, werden mit der neuen Anlage keine Rechte verletzt. Die vereinigten Rander- und Hagneck-werke beabsichtigen den Bau zu unternehmen.

Kraftwerk Augst. Seit einigen Tagen künden heftige Detonationen an, daß die Arbeiten an der rechtsufrigen Rhein-Wasserkraftanlage bei Wyhlen in ein neues Sta-dium getreten sind. Wenige Minuten nach Schluß der Vor- und Nachmittagsarbeit ertönen Hornsignale und bald darauf knallt es in kurzen Intervallen etwa ein halbes Dutzendmal. Es wird wohl noch manchmal knallen, bis die 80,000 m³ Felsgestein losgesprengt sein werden, die zur Schaffung des Wyhlener Ablaufkanals beseitigt werden müssen. — Die durch die Kraftüber-tragungswerke Rheinfelden erstellten Bauten bilden heute schon eine kleine Häusergruppe und im Laufe der nächsten Monate dürften weitere größere Bauten hinzukommen. Soll doch, dem Vernehmen nach, noch in diesem Jahre und unmittelbar bei den künftigen Wasserwerkbauten eine Dampfturbinenanlage für eine Leistung von 5—10,000 PS entstehen. Jetzt schon bietet der Anblick der von Woche zu Woche ihr Aussehen ändernden Baustelle eine Fülle des Interessanten. Wenn einmal die Arbeiten am Stau-wehr und der damit verbundenen Rheinbrücke begonnen haben werden — was im Laufe dieses Jahres geschehen mag — dann wird sich da unten an der Ergolzsmündung

ein grandioser Kampf abspielen. Ein jahrelang währender Kampf zwischen den rohen Naturgewalten und den glänzenden Errungenschaften des menschlichen Geistes; ein Ringen freilich, dessen schließlicher Ausgang nicht zweifelhaft sein kann.

Die Wasserversorgung in Mogensberg ist soweit gefördert, daß man auf Ende Mai d. J. die ganze Anlage dem Betriebe übergeben zu können hofft.

Der Oberrhein. (Karlsruhe, 23. April). Die Budgetkommission der Ersten badischen Kammer hat beschlossen, an die Regierung die Bitte zu richten, daß ein Projekt für Schiffbarmachung des Oberrheins von Straßburg bis Basel und an den Bodensee ausgearbeitet werde. Die dazu erforderlichen Mittel sollen im Nachtragsetat angefordert werden.

Verschiedenes.

Das kant. zürcher Streikgesetz wurde mit 49,412 gegen 33,928 Stimmen angenommen.

Zum Fabrikbrand in Ulster. Herr Fabrikant Fritz Wunderli teilt uns mit, daß in der Lieferung seiner Fabrikate trotz des großen Schadensfeuers in seiner Fabrik kein Unterbruch stattfand, indem die Fabrikation in den andern Räumen ungestört vor sich gehe.

Schweizer Gasgesellschaft, A.-G. in Zürich. Das abgelaufene Geschäftsjahr zeigte bei allen von der Gesellschaft kontrollierten Gaswerken eine günstige Entwicklung, welche besonders in einer befriedigenden Zunahme des Gaskonsums in den einzelnen Versorgungsgebieten und, damit im Zusammenhang, in allgemeiner Verbesserung der Reinerträge der Gasanstalten ihren Ausdruck

fand. Es ist dies um so angenehmer zu konstatieren, als die bereits im letztjährigen Bericht erwähnte drückende Kohlentenerung auch für das Jahr 1907 angehalten hat und gleichzeitig, neben dem Steigen der Rohmaterialpreise, eine der allgemeinen wirtschaftlichen Lage entsprechende Erhöhung der Löhne eingetreten ist. Wenn auch die Hoffnung kaum Berechtigung hätte, daß eine wesentliche Verbilligung der Kohlenpreise eintreten wird, so ist doch anzunehmen, daß die innerlich gesunde, auf gute Konzessionsverträge gestützte Lage der Gasanstalten der Gesellschaft den Schwierigkeiten gewachsen sein wird und auch weiterhin Verbesserungen der Betriebsergebnisse verzeichnet werden können. Um so mehr, als die Gesellschaft durch enge Anlehnung an erste Fachfirmen der fortschreitenden Verbesserungen der Technik im Gaswerksbetriebe teilhaftig wird und das Unternehmen durch den erreichten wirtschaftlichen Zusammenschluß kleiner Gaswerke neben vorteilhaftem Einkauf von Rohmaterialien auch eine rationelle Verwertung aller Nebenprodukte erzielte.

Ebenso wie Koch- und Heizgas durch bequeme Handhabung und ökonomische Vorteile gegenüber andern Brennstoffen immer mehr Abnehmer findet, kann auch, seit der Einführung des hängenden Gasglühlichtes und der damit verbundenen Neuerungen, die billige und schöne Steinkohlengasbeleuchtung eine gewisse Ueberlegenheit über jede andere Beleuchtungsart für sich in Anspruch nehmen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche



Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.